



Stiftertag
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

2015



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄTSSTIFTUNG



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Legende der Förderbereiche



Chemie



Medizin



Philosophie und Philologie



Rechts- und Wirtschaftswissenschaften



Geschichts- und Kulturwissenschaften



Fachübergreifende Förderbereiche

Inhaltsverzeichnis

Programm	2
Grußworte	4
Adolf Todt-Stiftung	6
Alfred Teves-Stiftung	7
Antonie Wlosok-Stiftung	8
Prof. Dr. Friedrich Schubel-Stiftung	9
Karl Gückinger-Stiftung	10
Prof. Gustav Blanke und Hilde Blanke-Stiftung	11
Prof. Dr. med. Lothar Diethelm-Gedächtnis-Stiftung	12
Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung	13
Sulzmann-Stiftung	14
Susanne Marie Sofie Haufen-Stiftung	15
Die Menschen hinter der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung	16
Kontakt	18
Impressum	18

2 Programm

23. November 2015, 17:00 Uhr

Musikalische Eröffnung

Joseph Bodin de Boismortier (1689–1755):

Konzert für 5 Flöten D-Dur op. 15 Nr. 3

2. Satz Adagio

3. Satz Allegro

Ausführende:

Dejan Gavric

Ema Bajc

Andrijana Acimovic

Clara Kaschel

Ilkoo An

(Hochschule für Musik)

Begrüßung

Dr. Waltraud Kreutz-Gers

Kanzlerin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Grußwort

Helmut Rittgen

Vorsitzender des Vorstandes der

Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung

Festansprache

Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Preisverleihungen

Für die Preisträgerinnen und Preisträger

Anne-Sophie Lahrmann

Preisträgerin der Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung

Schlusswort

Dr. Waltraud Kreutz-Gers

Kanzlerin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Musikalischer Ausklang

Astor Piazzolla (1921–1992):
aus „Histoire du Tango“: Nightclub 1960

Ausführende:
Ilkoo An – Flöte
Oliver Wieninn – Gitarre
(Hochschule für Musik)

Empfang mit Imbiss im Foyer

Die Veranstaltung findet mit freundlicher
Unterstützung der Sparkasse Mainz statt.

Grußwort

Verehrte Gäste,

die Johannes Gutenberg-Universität Mainz zählt mit rund 33.000 Studierenden zu den größten und forschungsstarken Universitäten Deutschlands.

Hochschulen sehen sich seit Jahren mit vielfältigen Anforderungen konfrontiert, für deren Bewältigung sie auf verlässliche Partnerinnen und Partner angewiesen sind. Die JGU sieht in diesen Herausforderungen gleichzeitig wertvolle Impulse für ihre strategische Weiterentwicklung und begegnet ihnen ganz im Sinne ihres Namensgebers und gemäß ihres Mottos „The Gutenberg Spirit: Moving Minds – Crossing Boundaries“, mit innovativen, grenzüberschreitenden Ideen. Dabei kann sie auf das große Engagement ihrer Unterstützerinnen und Unterstützer zählen, um ihren bildungspolitischen Auftrag, exzellente Lehre und Forschung, aber auch den Transfer universitären Wissens, zu erfüllen. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, den Stiftungsgedanken zu fördern und so einen nachhaltigen Beitrag für künftige Generationen zu leisten.

Die Treuhandstiftungen der Johannes Gutenberg-Universitätstiftung widmen sich der Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, Studierenden und Einrichtungen der JGU bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur. An unserem Stiftertag präsentieren wir Ihnen einen Ausschnitt dieses vielfältigen privaten Engagements. Die Förderinnen und

Förderer setzen sich auf herausragende Weise für unsere Universität ein und unterstützen so neue Themen und Ideen.

Das Engagement unserer Stifterinnen und Stifter ist von außergewöhnlichem persönlichen und gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein geprägt – dafür gebührt ihnen der nachdrückliche Dank und die Hochachtung der gesamten Universität. Sie, liebe Gäste, möchte ich ermutigen und für die Idee des Stiftens zugunsten von Wissenschaft und Forschung, Studium und Lehre werben: Jede und jeder kann stiften oder Stiftungen in ihrer Arbeit unterstützen und so junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder exzellente Projekte ermöglichen. Nutzen Sie daher den Stiftertag, um sich direkt mit unseren Stifterinnen und Stiftern auszutauschen – oder, um mit unseren besten Nachwuchskräften ins Gespräch zu kommen.

Seien Sie uns herzlich willkommen.



Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Georg Krausch

Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

mit den Kernaufgaben der qualitätsvollen Bildung und Ausbildung der Führungskräfte von morgen und der Spitzenforschung stehen Universitäten im ständigen internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe. Um in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen Forschung und Lehre an den Grenzen des Wissens betreiben zu können, sind private Initiativen und bürgerschaftliches Engagement wichtiger Grundstein zur Sicherung der Zukunftschancen unserer Gesellschaft, sind Stiftungen wertvolle Projektträger und Impulsgeber.

Die Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung versammelt heute mehr als 30 Treuhandstiftungen mit einem Kapital von über 6,4 Millionen Euro unter ihrem Dach. Das Motto „Wege in die Zukunft: Wissen stiften“ ist Programm: Die Dachstiftung eröffnet Privatpersonen, aber auch Unternehmen und Institutionen zahlreiche unbürokratische Möglichkeiten effizienten wie innovativen Stifterengagements und garantiert eine kompetente Vermögensverwaltung. Durch die persönliche Auswahl ihrer Förderprojekte begleiten unsere Stifter den Verlauf aktiv und erhalten im engen Kontakt mit den geförderten Wissenschaftlern und Studierenden ständig Einblick in die Verwendung des Ertrags ihrer Stiftung – ein besonderer Vorzug der JGU-Stiftung.

Am Stiftertag möchten wir Ihnen die große Vielfalt des stiftischen Engagements an der JGU exemplarisch demonstrieren

und gleichzeitig für die Idee des Stiftens an der JGU werben, denn: Es gibt unterschiedliche Wege, die Universitätsstiftung zu unterstützen. Neben dem Gründen einer eigenen Treuhandstiftung sind auch Zustiftungen gefragt, die beispielsweise das Kapital bestehender Stiftungen oder der Dachstiftung aufstocken.

Es freut uns sehr, dass sich immer mehr Menschen persönlich engagieren möchten und so ihrem Wunsch, bürgerliche Mitverantwortung wahrzunehmen, auf beeindruckende Weise Ausdruck verleihen.

Wenn es uns gelingen sollte, Sie mit dieser Veranstaltung zur Nachahmung oder zur Unterstützung unserer Stiftung anzuregen, wäre mir das eine besondere Freude. Sprechen Sie uns gerne direkt an oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite unter www.jgu-stiftung.de.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Helmut Rittgen

Vorsitzender des Vorstandes
der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung





Gründerin	Helene Todt
Gründungsjahr	1973
Stiftungszweck	Förderung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in der Disziplin Chemie
Stiftungsbeirat	Dekan/in des FB 09 Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften zwei durch den Fachbereichsrat bestimmte Professor/inn/en des FB 09 Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. Dirk Schneider, Dekan des FB 09 Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften

Stiftungsprofil

In Gedenken an ihren verstorbenen Mann gründete Helene Todt die Adolf Todt-Stiftung. Adolf Todt war unter anderem Vorstandsmitglied des Chemiekonzerns Kalle AG, Wiesbaden. Die Stiftung vergibt Preise an besonders würdige Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus der Chemie und Pharmazie. Hierbei werden neben dem Forschungsergebnis auch Aufwand und Engagement gewürdigt.

Preisträgerin 2015

Sandra Röhm – Neue wasserlösliche Perylendiimide zur selektiven Markierung von Biomolekülen.

Gründer	Freunde der Universität Mainz e. V.
Gründungsjahr	2005
Stiftungszweck	Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der JGU
Stiftungsbeirat	Vertreter/in der Freunde der Universität Mainz e. V. Dekan/in des FB 03 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Geschäftsführer/in Finanzen des FB 03 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Präsident/in der JGU
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der JGU

Stiftungsprofil

Die Alfred Teves-Stiftung beruht auf einer Spende der Alfred Teves GmbH. Diese Zuwendung wurde vor der Stiftungsgründung von den Freunden der Universität Mainz e. V. verwaltet. Die Stiftung fördert Lehr- und Forschungsaktivitäten im Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der JGU.

Preisträgerinnen und Preisträger 2015

Dr. Thomas Görtz – Keyword Advertising and Dynamic Pricing: An Integrated Model and its Application to an Online Market Place

Dr. Nicco F. S. Graf – Securing Supporters' Commitment in Firm-NGO Collaborations: The NGO Perspective

Dr. Timo Gschwind – Contributions to Exact Approaches in Combinatorial Optimization

Dr. Antje Schumacher – Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung – Organisationsmodell mit partiellem Haftungsausschluss und Versicherungsjunktim

Dr. Katarzyna Zborowska – Die Auswirkung einer mangelbedingten Rückabwicklung des Liefervertrages auf den Finanzierungsleasingvertrag.

Antonie Wlosok-Stiftung



Gründerin	Univ.-Prof. em. Dr. Antonie Wlosok
Gründungsjahr	1998
Stiftungszweck	Unmittelbare Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Spätantike und auf dem Gebiet der Rezeptionsgeschichte der augusteischen Dichter an der JGU
Stiftungsbeirat	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff, Univ.-Prof. Dr. Theofried Baumeister, Univ.-Prof. Dr. Hans-Henrik Krummacher, Univ.-Prof. Dr. Ulrich Volp, Kanzler/in der JGU
Vorsitz	Dr. Waltraud Kreutz-Gers, Kanzlerin der JGU

Stiftungsprofil

Die Antonie Wlosok-Stiftung wurde durch Univ. Prof. Dr. Antonie Wlosok, Professorin am Seminar für Klassische Philologie, anlässlich ihrer Emeritierung errichtet. Die Stiftung vergibt jährlich Preise an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler für vorzügliche Dissertationen, Habilitationsschriften oder vergleichbare Arbeiten.

Preisträger 2015

Dr. Christoph Begass – Die Senatsaristokratie des oströmischen Reiches, ca. 457–519

PD Dr. Dr. Andreas Weckwerth – Casta placent superis – Konzeptionen kultischer Reinheit in der Spätantike.



Gründerin	Prof. Dr. Friedrich Schubel, Annamaria Schubel
Gründungsjahr	1989
Stiftungszweck	Förderung der Wissenschaft im Bereich der Englischen Philologie an der JGU durch die Vergabe von Stipendien an würdige und bedürftige Studierende des FB 05 Department of English and Linguistics
Stiftungsbeirat	Univ.-Prof. Dr. Britta Mondorf, Univ.-Prof. Dr. Oliver Scheiding, Geschäftsführende/r Leiter/in des Department of English and Linguistics
Vorsitz	Der Stiftungsbeirat wählt den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende für jeweils ein Jahr aus seiner Mitte

Stiftungsprofil

Prof. Dr. Friedrich Schubel, von 1957 bis 1962 Ordinarius für Englische Philologie an der JGU, und seine Ehefrau Annamaria Schubel vermachten der Universität Mainz im Jahr 1989 mit notarieller Verfügung ein Fünftel des Verkaufserlöses eines Hausgrundstücks. Aus diesem Kapital wurde die Professor Dr. Friedrich Schubel-Stiftung zugunsten der Englischen Philologie in Mainz eingerichtet.

Preisträgerinnen und Preisträger 2015

Laura Altenkirch – Förderung für die Teilnahme an der international renommierten Fachkonferenz ICAME 36 (International Computer Archiv of Modern and Medieval English)

Henrik Bahr – Zuschuss für sein Master Studium American Studies

Stephan Braunschädel – Förderung im Rahmen seines Auslandsaufenthaltes an der University of California, Davis

Maximilian Jeckeln – Zuschuss für die Teilnahme am 3. Annual Roundtable der „Germanic Society for Forensic Linguistics“.

Karl Gückinger-Stiftung



Gründer	Karl Gückinger
Gründungsjahr	1988
Stiftungszweck	Unmittelbare Förderung der Forschung und Lehre des FB 09 Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften an der JGU
Stiftungsbeirat	Dekan/in des FB 09 Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften an der JGU, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zentel, Kanzler/in der JGU
Vorsitz	Dr. Waltraud Kreutz-Gers, Kanzlerin der JGU

Stiftungsprofil

Die von Karl Gückinger im Jahre 1983 in Mainz testamentarisch hinterlassene Stiftung unterstützt Studierende der Fachrichtungen Chemie und Pharmazie. Im Fokus stehen dabei Studierende, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die Unterstützung von Fortbildungs- und Forschungsseminaren.

Preisträgerin 2015

Philip von Tiedemann – Zuschuss für seine Masterarbeit zum Thema „Polymeric drug delivery systems for Doxorubicin“ an der University of Massachusetts, USA.



Gründer	Univ.-Prof. em. Dr. Gustav H. Blanke; Hilde Blanke, Zustifterin
Gründungsjahr	1999
Stiftungszweck	Förderung der mit dem Lebenswerk von Prof. Blanke verbundenen Forschung in der Amerikanistik am Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft, insbesondere die Darstellung der Entstehung, Entwicklung und globalen Bedeutung der Vereinigten Staaten und der Bemühungen der USA um die Verbesserung der Beziehungen der Nationen zueinander
Stiftungsbeirat	Kanzler/in der JGU, Dekan/in des FB 06 Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Renate von Bardeleben, Prof. Dr. Dr. h. c. Sabina Matter-Seibel, Benno Heiter (Altbürgermeister Germersheim)
Vorsitz	Inhaber/in der Professur für Amerikanistik am FB 06 Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft

Stiftungsprofil

Die Prof. Gustav und Hilde Blanke-Stiftung fördert die mit dem Lebenswerk des Gründers, dem ehemaligen Ordinarius für Amerikanistik (1967–1979) Prof. Dr. Gustav H. Blanke, verbundene Forschung am Germersheimer Fachbereich der JGU. Sie vergibt jährlich Preise an geeignete Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Amerikanistik für Masterarbeiten, Dissertationen und Habilitationsschriften oder vergleichbare Arbeiten.

Preisträgerin 2015

Judith Radtke – The United States' Rapprochement with Cuba: Reasons, Reactions, and Repercussions.

Prof. Dr. med. Lothar Diethelm-Gedächtnis-Stiftung



Gründerin	Almut Diethelm
Gründungsjahr	2006
Stiftungszweck	Förderung von exzellenten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern in der onkologischen Forschung durch Preisvergabe
Stiftungsbeirat	Prof. Dr. med. Wolfgang C. Dippold, Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Düber, Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Michaelis
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Düber

Stiftungsprofil

Die Professor Dr. med. Lothar Diethelm-Gedächtnis-Stiftung fördert, ganz im Sinne ihres Namensgebers, in der Disziplin der klinischen Strahlenkunde und Radiologie an der JGU. Diethelm war ein Pionier der medizinischen Radiologie und unter anderem auch Vorsitzender der Deutschen Röntgengesellschaft. Er prägte die Entwicklung, Forschung und Lehre in dieser Disziplin in Mainz und etablierte das bundesweit führende Institut für Diagnostik und Therapie. Die von seiner Ehefrau Almut Diethelm eingerichtete Stiftung zeichnet seit 2006 Forscherinnen und Forscher für ihre hervorragend abgeschlossenen Habilitationen oder Dissertationen zur Onkologie aus.

Preisträgerinnen 2015

Dr. Janette Beshay – HLA-DP mismatch-transfizierte dendritische Zellen stimulieren alloreaktive CD4 T-Zellen für die adoptive Immuntherapie von Leukämien HLA-DP mismatch-transfected dendritic cells stimulate alloreactive CD4 T Cells to be used for adoptive immuno-therapy of leukemia

Dr. Melanie Demes – Subtypisierung und Molekulare Charakterisierung von NSCLCs korreliert mit miRNAs als „new kids on the genomic block“. Sub-typing and Molecular Characterization of NSCLCs correlated with miRNAs as „New Kids on the Genomic Block“.



Gründer	Sibylle Kalkhof-Rose, Dr. iur. Eckhart Koch
Gründungsjahr	2005
Stiftungszweck	Förderung von Forschung und Lehre, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses
Stiftungsbeirat	Sibylle Kalkhof-Rose, Dr. iur. Eckhart Koch, Justizrat Dr. Wolfgang Litzenburger, Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Michaelis
Vorsitz	Justizrat Dr. Wolfgang Litzenburger

Stiftungsprofil

Seit 2006 leistet die Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung einen besonderen Beitrag zur Exzellenzbildung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mit der Förderung herausragender Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Disziplinen ermöglicht sie die Vertiefung wissenschaftlicher Forschungsansätze auch in Zeiten knapp bemessener Budgets. Zusätzlich wird der Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnispreis an besonders herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Geistes- und Naturwissenschaften vergeben.

Preisträgerin und Preisträger 2015

Katharina Bohley – Diversität und Flexibilität der C4-Biochemie - Beispiel Sesuvioideae (Aizoaceae)

Marina Buch – De l'influence indirecte à l'imprégnation kaléidoscopique: le théâtre nippon dans le théâtre français du XXe siècle

Anne-Sophie Lahrmann - Musiktheorie bei Johann Adolph Scheibe

Susanne Schmidt – Die Entwicklung eines generalisierten latenten Mehrebenenstrukturgleichungsmodells zur längsschnittlichen Analyse der Veränderung wirtschaftswissenschaftlichen Fachwissens bei Studierenden unter dem Einfluss individueller Personenvariablen

Jan Turinski – Die Konstruktion geistlicher Herrschaft in den Leichenpredigten auf die Kurfürsten von Mainz, Köln und Trier nach dem Westfälischen Frieden.



Gründerin Dr. Erika Sulzmann, Irma Sulzmann, Roselore Sulzmann

Gründungsjahr 1984

Stiftungszweck Förderung von kultur-, sozial-, sprach- und literaturwissenschaftlichen Forschungsprojekten in und zu Afrika mit besonderer Berücksichtigung des Kongo und seiner Nachbarregionen. Ausdrücklich unterstützt die Stiftung Vorhaben von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern.

Stiftungsbeirat Univ.-Prof. Dr. Thomas Bierschenk, Dr. Anna-Maria Brandstetter, Univ.-Prof. Dr. Raimund Kastenholz

Stiftungsprofil

Die Sulzmann-Stiftung wurde von Dr. Erika Sulzmann (1911–1989) zusammen mit ihrer Schwester Irma Sulzmann und ihrer Schwägerin Roselore Sulzmann begründet. Erika Sulzmann wurde 1948 die erste Assistentin am neu geschaffenen Institut für Völkerkunde und wirkte bis zu ihrem Tod 1989 am Institut für Ethnologie und Afrikastudien. Sie war nicht nur eine engagierte Lehrerin, sondern auch eine leidenschaftliche Feldforscherin.

Seit 2006 vergibt die Stiftung jährlich einen Preis für herausragende Abschlussarbeiten (Magisterarbeiten und Dissertationen) mit Afrikabezug, die am Institut für Ethnologie und Afrikastudien der Universität Mainz entstehen.

Preisträger 2015

Dr. Steffen Köhn – Mediating Mobility: Visual Anthropology in the Age of Migration.



Gründerin	Susanne Marie Sofie Haufen
Gründungsjahr	2006
Stiftungszweck	Förderung von Studierenden im Fachbereich Medizin mit besonderem Interesse am Gebiet der Medizinischen Biometrie, Epidemiologie und Informatik
Stiftungsbeirat	Direktor/in des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik, Dekan/in des FB 04 Medizin, Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Michaelis
Vorsitz	Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Maria Blettner, Direktorin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik

Stiftungsprofil

Susanne Marie Sofie Haufen war über lange Jahre Sekretärin des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (damals IMSD) an der Universitätsklinik Mainz. Sie arbeitete als Mitarbeiterin von Prof. Koller und hat auch nach ihrer Pensionierung das Institut durch ihre Aktivität unterstützt. Um die Entwicklung des Fachgebiets weiter zu fördern, hat sie testamentarisch die Verwendung ihrer Ersparnisse für die Gründung einer Stiftung zugunsten der Medizin verfügt.

Preisträgerinnen und Preisträger 2015

Fabian Billaudelle – Geschlechterspezifische Motive der Inanspruchnahme von psychosozialer Krebsberatung

Razmin Bonsignore – Kognitive, sprachliche und motorische Entwicklung von Vorschulkindern mit und ohne Migrationshintergrund in Rheinland-Pfalz

Linda Gräbel – Untersuchungen zum intrazellulären Transport von Humanen Papillomviren

Rebecca Knoll – Mikrobiomanalysen bei Kindern mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, gesunden Familienangehörigen und alters- und geschlechtsentsprechenden Probanden, zur Vorbereitung einer Stuhltransplantation bei therapierefraktären Verläufen

Paul Ludolph – Gesundheitsökonomische Analyse der Behandlung von Patienten mit Vitamin-K-Antagonisten in der medizinischen Regelversorgung und einem telemedizinisch unterstützten Gerinnungsdienst

Martina Wiederkehr – Präventivmedizinische Versorgung von Kindern, die in Gemeinschaftsunterkünften für Asylsuchende in Mainz leben – eine Prozessanalyse.

16 Wege in die Zukunft: Wissen stiften

2004 wurde die Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung ins Leben gerufen. Zweck der rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts ist die Förderung von Forschung und Lehre, des Studiums, der wissenschaftlichen Weiterbildung sowie der Kunstausbildung an der JGU. Zudem verwaltet sie die Treuhandstiftungen der Universität.

Gemeinsam mit der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung unterstützen die Stifterinnen und Stifter ganz konkret und dauerhaft Bildung und Wissenschaft entsprechend ihrer individuellen Lebensziele und Wünsche.

Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen bietet die Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung viele unbürokratische Möglichkeiten gesellschaftlichen Engagements – sei es durch eine Spende, durch Zustiftung zu einer bestehenden Stiftung oder durch Gründung einer eigenen Treuhandstiftung unter dem Dach der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung. Über die Form der dauerhaften Mitwirkung entscheiden die Stifterinnen und Stifter selbst – ganz nach ihren Wünschen und Möglichkeiten.

Möchten auch Sie einen nachhaltigen Beitrag für die folgenden Generationen leisten?

Gezielt fördern: Wählen Sie Ihr Projekt, mit dem Sie Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen verwirklichen.

Aktiv begleiten: Wir ermöglichen Ihnen einen engen Kontakt zu den geförderten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Studierenden und gewähren Ihnen Einblick in die Verwendung des Ertrags Ihres Vermögens.

Nachhaltig unterstützen: Sie legen mit Ihrem Projekt den Grundstein und verfolgen langfristig dessen Entwicklung und damit die Wirkung Ihres Tuns.

„Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses liegt mir besonders am Herzen. Denn exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind die Voraussetzung eines global wettbewerbsfähigen Wissenschafts- und Bildungssystems. Die Chancen für junge talentierte Nachwuchskräfte durch die Bereitstellung von Stipendien und finanzieller Unterstützung von Forschungsprojekten zu verbessern, ist daher mein Anliegen – und das meiner Stiftung.“

Sibylle Kalkhof-Rose

Die Menschen hinter der Johannes Gutenberg-Universitätsstiftung

17

Stiftungsvorstand

Helmut Rittgen

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes,
Bundesbankdirektor
Deutsche Bundesbank FfM a. D.

Dr. Waltraud Kreutz-Gers

Kanzlerin der JGU

Gerhard Göllner

Finanzvorstand der Landesbausparkasse Rheinland-Pfalz a. D.

Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

beratendes Mitglied des
Stiftungsvorstandes,
Präsident der JGU

Stiftungskuratorium

Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Vorsitzender des Stiftungskuratoriums, Präsident der JGU

Dr. h. c. Klaus Adam

Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Dr. Andreas Barner

Sprecher der Unternehmensleitung
der C.H. Boehringer Sohn AG &
Co. KG

Ulrich Dexheimer

Sprecher der Geschäftsführung,
Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)

Univ.-Prof. Dr. Jürgen W. Falter

Politikwissenschaft, JGU

Dr. Hans Friderichs

Bundesminister a. D.

Gundula Gause

Journalistin, ZDF

Wolfgang Hempler

Deutsche Asset & Wealth Management – Wealth Management
Deutschland, Deutsche Bank AG

Univ.-Prof. (pens.) Dr. med. Christoph Huber

Hämatologie/Onkologie,
Universitätsmedizin der JGU

Günter Jertz

Hauptgeschäftsführer
der IHK Rheinhessen

Justizrat Dr. Wolfgang Litzenburger

Vertreter der Stiftungsversammlung, Notar

Univ.-Prof. em. Dr. Rolf Peffekoven

Finanzwissenschaft der JGU,
ehem. Wirtschaftsweiser

Prof. Markus Schächter

ehem. Intendant des ZDF

Thomas Schelberg

Leiter der Hauptabteilung
Personal, Honorare, Unternehmensentwicklung des SWR

Jürgen Schmieding

Mitglied der Geschäftsleitung,
Commerzbank AG, Filiale Mainz

Hans Georg Schnücker

Sprecher der Geschäftsführung
der Verlagsgruppe Rhein Main

Prof. Dr. Udo Ungeheuer

Präsident des VDI Vereins
Deutscher Ingenieure e. V.

Kontakt

Dr. Kristina Pfarr

Leitung Bereich Universitätsförderung
und Alumni
Stabsstelle Kommunikation und Presse

Forum 3, 55128 Mainz
Telefon: 06131 39-27007
E-Mail: pfarr@uni-mainz.de

Sabine Weis

Universitätsförderung
und Alumni
Stabsstelle Kommunikation und Presse

Forum 3, 55128 Mainz
Telefon: 06131 39-23112
E-Mail: universitaetsfoerderung@uni-mainz.de

Sarah Kirschmann

Persönliche Referentin
des Präsidenten

Forum 2, 55128 Mainz
Telefon: 06131 39-21043
E-Mail: kirschmann@uni-mainz.de

www.uni-mainz.de • www.jgu-stiftung.de

universitaetsfoerderung@uni-mainz.de

Impressum

Herausgeber: Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch | **Verantwortlich:** Dr. Kristina Pfarr, Leitung Bereich Universitätsförderung und Alumni, und Sarah Kirschmann, Persönliche Referentin des Präsidenten | **Redaktion:** Sabine Weis, Universitätsförderung und Alumni | **Gestaltung:** Tanja Labs und Chiara Hoffmann, www.artefont.de | **Fotos:** Thomas Hartmann Fotodesign, Stefan F. Sämmer | **Erscheinungstermin** November 2015